



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Informationen, Themen, Termine

	Seite	Seite
zum 100. CUMULUS	2	Gottesdienste/Kirche mit Kindern 16-17
Elisabeth Buck verabschiedet sich...	2	Gruppen und Kreise 18-19
Auf ein Wort	3	KITas St. Nikolai und Springlebendig 20-21
Kirchenvorstandswahl 2024: Ergebnisse	4-5	Kirchengeschichte: Renovierung vor 60 Jahren 22-23
Sexualisierte Gewalt in der Kirche	6	Diakonie: Ehrenamtliche gesucht 24
Konfirmation 2024	7	Kirchenkreis Bramsche: Gemeindepädagogik 25
Religiöse Sozialisation (aus der KMU 2023)	8-9	Nachrichten aus der Region und aus dem Kirchenvorstand der St. Nikolai-Gemeinde 26-27
Weltgebetstag und Synagogenbesuch	10	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage 28-29
30 Jahre Kirchenmusiker in Bad Essen	11	Adressen 30
Jahresstatistik 2023	12-13	Musik in der Kirche 31
Besondere Veranstaltungen	14-15	

Der **100.** „CUMULUS“...

Alles hat seine Zeit

– eine Info in eigener Sache

Mit der 100. CUMULUS-Ausgabe verabschiede ich mich aus der Redaktion. Gemeinsam mit Eckhard Eilers bin ich seit der Nullnummer – das war die nichtgedruckte Ausgabe, die als Beispiel für unseren neuen Gemeindebrief vom Kirchenvorstand verab-

samt bewältigt und uns ernsthaft über „Gott und die Welt“ ausgetauscht. Ich wünsche der Redaktion, allen Zuliefer*innen wie auch allen Verteiler*innen und ganz besonders unseren Gemeindegliedern, dass auch in Zukunft alle von unserem CUMULUS profitieren. Ein großer Dank an alle, die stets darum bemüht sind!

Liebe Grüße und Gottes Segen

Elisabeth Buck



Foto: Eckhard Eilers

schiedet wurde – für den CUMULUS verantwortlich. Dieses Ehrenamt hat mir immer sehr viel Freude und auch viel Arbeit gemacht. Spannend war jede Ausgabe. Welche Themen sind wichtig? Schließlich soll der Gemeindebrief christliche Impulse zum Leben in unserer Gemeinde und auf der ganzen Welt geben. Welche weiteren Themen und Termine stehen an? Haben wir alle Informationen rechtzeitig vorliegen? Wer muss erinnert werden? Wo muss gekürzt oder verlängert werden? Welches Titelbild ist ansprechend?

Der Austausch in der zunächst 4-köpfigen Redaktion mit Eckhard Eilers, Hartwig Krämer und Dag Tober, dann viele Jahre nur mit Eckhard Eilers und seit ein paar Ausgaben mit Christof Schoon, war für mich immer gewinnbringend. Herzlichen Dank dafür! Herzlichen Dank für die unkomplizierte und großartige Zusammenarbeit!

Wir haben uns gegenseitig bei unseren Ideen unterstützt, Herausforderungen bei der Erstellung gemein-

Das Redaktionsteam: (v.l.) Eckhard Eilers, Elisabeth Buck und Christof Schoon, Titelbild: Eckhard Eilers

Walter Albers, von 1971 bis 1993 Pastor in unserer Gemeinde, schreibt 1988 in unserer Kirchenchronik: „Auf vielfältiges Drängen hin begannen wir ab Juni 1976 mit der monatlichen Herausgabe eines Gemeindebriefes. [...] So wurde der Gemeindebrief „Rund um unsere Kirche“ nicht nur zu einem wichtigen Informationsblatt für unsere Gemeinde, sondern auch zu einem Bindeglied.

Da es durch ehrenamtliche Helfer unentgeltlich in alle Häuser und Familien getragen wird, werden auch sonst der Kirche Entfremdete erreicht. Jedenfalls erfreut sich der Gemeindebrief einer so breiten Anerkennung, dass er mittlerweile nicht mehr aus unserem Gemeindeleben wegzudenken ist.“

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Es war im Jahr 1968 – vor einer halben Ewigkeit. Damals spielte sich in den USA in San Francisco wohl folgende Begebenheit ab:

Ein gut gekleideter Geschäftsmann, dunkler Anzug, weißes Hemd, aparte Krawatte und gelackte Lederschuhe, besteigt den Bus und findet neben einem jungen Mann einen Platz. Ein wenig mitteilidig schaut er auf den jungen Mann, dieser trägt nur ein kunterbuntes T-Shirt und eine verwaschene Jeans, an den Füßen prangt nur ein Sportschuh. „Sie Armer, Sie haben wohl den einen Schuh verloren?“ will der Geschäftsmann wissen! „Nein“, sagt der Hippi lachend, „ich habe ihn gefunden!“

Zugegeben, kein wirklich gutes Beispiel, aber man kann immer das Glas als halb voll oder halb leer betrachten. Ich bin im Jahr 1968 auf die Welt gekommen und in Bremen und im Umland aufgewachsen. Seit September bin ich der neue Pastor von Lintorf und damit auch anteilig an der Pfarrversorgung in Bad Essen beteiligt. Ich glaube, den Reichtum zu erkennen, liegt eben im Auge des Betrachters. Ob und wie ich die Dinge um mich herum wahrnehme.



Foto: privat

In Matthäus 6,28-29 heißt es:

**„Und warum macht ihr euch Sorgen,
was ihr anziehen sollt?
Seht euch die Wiesenblumen an:
Sie wachsen, ohne zu arbeiten
und ohne sich Kleider zu machen.
Ich sage euch: Nicht einmal [König]
Salomo in all seiner Herrlichkeit war
so schön gekleidet wie eine von ihnen.“**
[entnommen der „Basis Bibel“]

Darum geht es, die Dinge richtig wahrzunehmen und sich auf Gott zu verlassen, der uns in Jesus Christus alles geschenkt hat.
Ich wünsche Ihnen einen bunten lebendigen Frühling.

Ihr Pastor Henning Harde



Foto: Eckhard Eilers

Wahlbeteiligung in Bad Essen recht gut

Trotz Hackerangriffs in Hannover lief die Organisation rund.



Fotos und Grafiken: Eckhard Eilers

Unser neuer Kirchenvorstand nach der Verkündung des Wahlergebnisses: (v.l.) Christof Schoon, Ulrike Möllering, Elke Kok, Anja Clausmeyer, Ulrich Höfelmeyer und Ralf Kunze. Auf dem Foto fehlt Michael Strunk.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 hielt einige Neuerungen bereit, die den Gemeinden von den Kirchenämtern auch angemessen vermittelt wurden. Leider mussten noch kurz vor dem Stichtag wegen des Hacker-Angriffs auf die Landeskirche wichtige Schriftstücke neu erstellt werden. Trotz dieser Notlage ist das aber vollumfänglich und rechtzeitig gelungen.

Schon vor dem 10. März war die Spannung groß. Erstmals wurden verschiedene Wahlverfahren angeboten, denn neben der bewährten Urnenwahl bestand auch die Möglichkeit, per vereinfachter Briefwahl oder online abzustim-

men. Schon Wochen vor der Wahl kamen Wahlbriefe ins Pfarrbüro, so dass sich früh zeigte, dass die neuen Wahlverfahren gut angenommen wurden.

Gesundheitliche Gründe und/oder Urlaubsabwesenheit am Wahltag waren damit kein Hindernis. Am Wahltag zählte der Wahlvorstand von St. Nikolai 689 Wahlbriefe. Mit über knapp über 27 % war die Wahlbeteiligung in Bad Essen recht gut. Insgesamt stellte die Landeskirche in den Gemeinden auf ihrem Gebiet eine durchschnittlich höhere Beteiligung von 10 % im Vergleich zu vergangenen Wahlen fest. Interessante statistische Gesichtspunkte veran-

Wahlergebnis der Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024				
Name der Kandidatin / des Kandidaten	Stimmzahl Brief- und Urnenwahl	Stimmzahl Onlinewahl	Gesamtzahl der Stimmen	Reihenfolge nach Stimmen
Anja Clausmeyer	1174	349	1523	2
Ulrich Höfelmeyer	468	191	659	5
Elke Kok	1564	308	1872	1
Ralf Kunze	249	99	348	6
Ulrike Möllering	795	232	1027	4
Christof Schoon	223	71	294	7
Michel Strunk	818	262	1080	3

schaulichen die Grafiken auf Seite 5. Da die Kirchengemeinde St. Nikolai eng mit den anderen landeskirchlichen Gemeinden in der Region Bad Essen verbunden ist, sollen auch die gewählten Kirchenvorstände aus Barkhausen-



Erna Gottwein verkündete das Wahlergebnis.

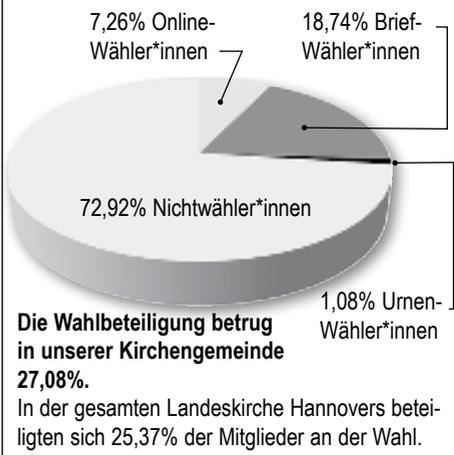
sen-Rabber und Lintorf nicht unerwähnt bleiben. Den zahlreichen Wahlhelfern aller Gemeinden, die mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut waren, die Wahlbriefe auszuwerten und die Stimmen auszuzählen, sei herzlich gedankt. Wir wünschen den neuen Kirchenvorständen Erfolg, Kraft und Gottes Segen.

Für die Redaktion: *Christof Schoon*

In unseren Nachbargemeinden wurden gewählt:

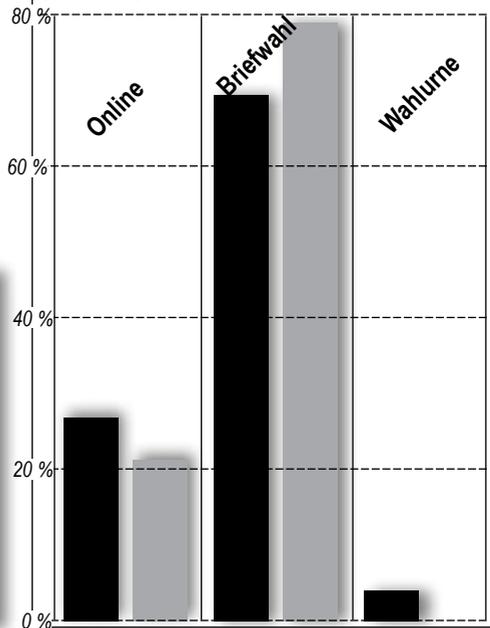
Barkhausen-Rabber	Lintorf
Marlis Bredenförder	Mathias Borgmann
Marianne Gedom	Julia Fischer
Claudia Kaase	Brigitte Hüsemann
Doris Müller	Jutta Voltermann
Nicole Schnegelberger	Sandra van Zuijlen
Christina Strübing	Alena Winnik
Jürgen Wegmann	

Das geänderte Wahlverfahren wurde gut angenommen.



Leicht unterschiedliche Nutzung der Wahlverfahren bei jungen und älteren Wähler*innen

Ausgewertet wurde nach zwei Altersgruppen, welches Wahlform sie nutzten. Die Altersgruppen „unter 18 Jahren“ (grau) und „ab 18 Jahren“ (schwarz) (Angaben in Prozent der Wählenden).



Äußerst bedrückend und beschämend

Regionalbischof Friedrich Selter zu den Ergebnissen der ForuM-Studie

Am 25. Januar 2024 wurde der Abschlussbericht des Forschungsverbundes ForuM „Forschung und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ in Hannover veröffentlicht. Ihre Ergebnisse sind äußerst bedrückend und beschämend.

Da ist vor allem das Leid so vieler Betroffener. Vertreter*innen von ihnen waren an der Studie beteiligt. Dafür gilt ihnen allerhöchster Respekt. Die Studie legt das institutionelle Versagen der Evangelischen Kirche offen. Unserer Kirche werden Versäumnisse bei der Aufarbeitung und Zögerlichkeit bei der Anerkennung von erlittenem Leid nachgewiesen.

Bei der Veröffentlichung der Studie war vom Forschungsverbund deutlich kritisiert worden, dass die Landeskirchen nicht sämtliche Personalakten der Pastorinnen und Pastoren seit 1946 untersucht hätten. Unsere Landeskirche hat keine Akten absichtsvoll zurückgehalten, sondern war davon ausgegangen, dass eine Konzentration der Aktenanalyse vorwiegend auf die Disziplinarakten der Verabredung mit den Forschenden entsprechen würde. Das war ein Fehler. Wir müssen auch an dieser Stelle nacharbeiten.

Aufarbeitung und Verhinderung von sexualisierter Gewalt verbessern.

Wir nehmen diese und weitere Kritikpunkte sehr ernst und stellen uns ihnen vorbehaltlos. Selbstkritisch müssen wir unsere kirchliche Kultur in vieler Hinsicht überdenken. Unsere vorrangige Aufgabe ist es, sorgfältig zu analysieren und diskutieren, wie wir unsere Strukturen zur Anerkennung, Aufarbeitung und Verhinderung von sexualisierter Gewalt verbessern können. Dabei sind wir auf die Zusammenarbeit mit betroffenen



Menschen angewiesen und hoffen auf deren weitere Bereitschaft dazu.

Die ForuM-Studie ist ein entscheidender Schritt für verbesserte Aufarbeitung, Prävention und Intervention in unserer Landeskirche. Wir haben seit vielen Jahren strikte Interventionspläne für den Fall, dass uns Vorwürfe aus dem Bereich der sexualisierten Gewalt bekannt werden. Seit 2022 arbeiten wir intensiv an verpflichtenden Präventionsprogrammen und umfangreichen Schulungen für alle Mitarbeitenden. Die Kirchenkreise haben Schutzkonzepte sorgfältig erarbeitet und werden diese spätestens bis Jahresende auch in allen Gemeinden etablieren. In unseren KiTas und in der Jugendarbeit wurden entsprechende Konzepte schon vor längerer Zeit eingeführt. Anhand der Studie werden wir alle diese Maßnahmen jetzt neu auf ihre Effektivität hin prüfen und wo nötig verbessern. Denn Kirche muss für alle ein sicherer Ort sein. Bei vielen, die sich mit unserer Kirche identifizieren, ist das Vertrauen in die Institution verständlicherweise erschüttert. Es ist an uns, dieses Vertrauen wiederzugewinnen. Daran arbeiten wir mit aller Demut und auch der Hoffnung auf Gottes Geistkraft für alle Gespräche, Planungen und Umsetzungen, die nun vor uns liegen. Denn wir wollen uns bessern. Wir wollen alles dafür tun, dass sexualisierte Gewalt in unserer Kirche keinen Raum findet und dass Betroffene schnelle und umfassende Unterstützung bekommen.

*Friedrich Selter,
Regionalbischof für den Sprengel Osnabrück*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Entschuldigen Sie bitte!

In der letzten CUMULUS-Ausgabe stand das falsche Datum für die Konfirmation!

Hier ist der richtige Termin:

5. Mai 2024!



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Am Sonntag, 5. Mai 2024 werden folgende Jungen und Mädchen in unserer St. Nikolai-Kirche durch Superintendent Joachim Cierpka und Johannes Immel konfirmiert:

Bad Essen

Emily Sophie Baars
Viktoria Blumenstein
Charlotte Gravemann
Klara Höckmann
Moritz Rehmet
Eliana-Bruna Singer

Harpenfeld

Silas Baltes
Lena Josefa Bührmann
Selina Just
Frieda Lücke
Lenjo Kuddes
Vitus Plum
Mia Schüttenberg

Hüsedede

Tjasse Tadeus Janssen

Lockhausen

Hanna Bexter
Neele Bührmann

Wehrendorf

Lina Kottmann
Jonas Niemann-Meinberg
Alessio Peter

Wittlage

Emil Becker
Luan Dittmann
Joline Stiller

Hellern

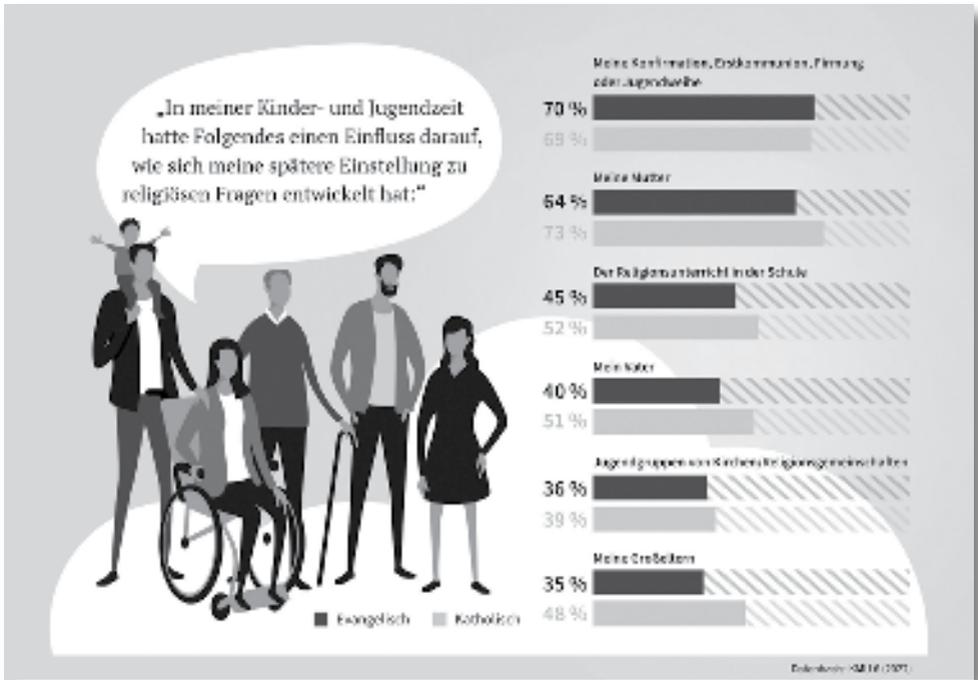
Greta Hildegard Bührmann (früher Harpenfeld)

Am 28. 04. stellen sich die Konfirmanden um 17.00 Uhr in einem Gottesdienst der Gemeinde vor.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 5. Mai einen tollen Tag mit dem Gottesdienst und Eurer Feier mit Verwandten und Freunden!

Religiöse Sozialisation

Ergebnisse aus der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) 2023



Wie Menschen glauben und was sie mit der Kirche verbindet, hängt maßgeblich davon ab, wie sie den Glauben als Kind kennenlernen. Die Studie zeigt: Das wachsende Desinteresse an Religiosität ergibt sich vor allem daraus, dass sich Familien anders mit Religion beschäftigen als früher.

Auch das Milieu, in dem Kinder aufwachsen, spielt eine Rolle. In den 1970er Jahren gehörten die weniger Gebildeten und schlechter Verdienenden zur kirchlich-religiösesten Gruppe. Inzwischen ist es umgekehrt.

Zu einem großen Teil findet religiöse Sozialisation allerdings auch im Konfirmations- und Religionsunterricht statt. 70% der Evangelischen gaben an, dass die Konfirmation einen wesentlichen Einfluss auf ihre spätere Einstellung zu religiösen Fragen gehabt habe. Wer konfirmiert ist, tritt zudem deutlich seltener aus der Kirche aus als Nichtkonfirmierte.

Es lohnt sich also, die Qualität dieser Angebote ständig weiterzuentwickeln. Herausfordernd bleibt es, das Interesse an der Teilnahme immer wieder neu zu wecken.

Bedeutung der Konfirmation

Having a Go(o)d time:

Konfirmation als prägende Erfahrung Das Wichtigste

- Für die religiöse Entwicklung ist die Teilnahme an kirchlichen Angeboten in der Kindheit und Jugend maßgeblich. So gibt eine große Mehrheit von 70 Prozent aller Protestant*innen an, dass die Konfirmation ihre spätere Religiosität geprägt hat.
- Die überwiegende Mehrheit der Konfirmierten, die evangelisch geblieben sind, haben ihre Konfirmation als bedeutsam für ihre spätere Einstellung zu Glaube und Religion erlebt. Die

Teilnahme am Konfirmand*innenunterricht ist somit ein wegweisender Faktor der Kirchenbindung.

- Grundsätzlich übt die Teilnahme an kirchlichen Angeboten genau wie die familiäre Sozialisation einen maßgeblichen Einfluss auf die spätere Einstellung zu Religion und Kirche aus.

Zahlen aus der KMU 2023

Die Zahl der Jugendlichen, die sich konfirmieren lassen, bleibt konstant. Rund 92 Prozent der (ursprünglich) evangelischen Befragten sind konfirmiert. Auch die Teilnahmequote an der Erstkommunion liegt mit 97 Prozent der (ursprünglich) katholischen Befragten sehr hoch. Demgegenüber liegt die Teilnahmequote an der Firmung mit 86 Prozent etwas niedriger. Vor allem in der jüngsten Altersgruppe der heute 14- bis 20-Jährigen hat die Attraktivität der Firmung stark nachgelassen. Hier liegt die Teilnahmequote bei 65 Prozent.

Es zeichnet sich deutlich ab, dass die Kirche durch eine gezielte Verbesserung und Weiterentwicklung ihrer Angebote für junge Familien, Kinder und Jugendliche die Einstellungen zu Religion und Kirche auch in Zukunft nachhaltig prägen kann. *Zusammenstellung: Elisabeth Buck*

Quelle: <https://kmu.ekd.de>



Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Bedeutung der Konfirmation

Die Konfirmation ist eine gute Tradition.	87 %
Mit der Konfirmation wird man ein mündiges Mitglied der Kirche.	82 %
Die Konfirmation ist vor allem eine Familienfeier.	80 %
Die Konfirmation ist ein Segen und Zuspruch für den weiteren Lebensweg.	75 %
Bei der Konfirmation trifft man die persönliche Entscheidung, ob man in der evangelischen Kirche bleiben will.	70 %
Die Konfirmation ist der feierliche Abschluss der Kindheit und der Beginn eines neuen Lebensabschnitts.	59 %

Gründe für die eigene Konfirmation

Weil das in meiner Familie schon so war.	89 %
Weil Freund*innen von mir auch daran teilgenommen haben.	71 %
Weil ich das damit verbundene Familienfest feiern wollte.	70 %
Weil ich Geld oder Geschenke bekommen wollte.	57 %
Weil ich den damit verbundenen Segen empfangen wollte.	48 %
Weil ich selbst meinen Glauben bekräftigen wollte.	41 %
Weil ich mehr über Gott und den Glauben erfahren wollte.	41 %
Weil ich mich zur Teilnahme gezwungen fühlte.	21 %

Jüdische Bräuche und Geschichte

Besuch in der Synagoge Osnabrück

Im Februar folgten etwa 70 Interessierte der Einladung des Ökumenischen Arbeitskreises in die Osnabrücker Synagoge. Dort wurden die Teilnehmer von ihrer Gastgeberin Lea Moor empfangen.



Die Besuchergruppe vor der Synagoge

Die jüdische Gemeinde in Osnabrück hat ein großes Einzugsgebiet und soll jeder Glaubensaufassung ihrer Mitglieder entsprechen. Daher sind zum Beispiel Männer dazu angehalten, die Kippa zu tragen. Das griechische „Synagoge“ heißt „Versammlung“ und ganz im Wortsinn versteht sich das Haus nicht nur als Ort der Religionsausübung, sondern auch als Kultur- und Freizeitstätte, die sowohl Strenggläubigen als auch Liberalen gerecht wird. Der Gottesdienst besteht im Wesentlichen aus der Thora-Lesung. Diese hält für jede Jahreswoche einen festen Sinnabschnitt bereit, der in hebräischer Sprache kunstvoll vorgetragen wird. Die Thora steht auf einer Schriftrolle und enthält eine handschriftliche Fassung der fünf Bücher Mose. Neben Fragen zur Ausgestaltung des Synagogenraumes zeigte sich die Besuchergruppe an jüdischen Bräuchen und an jüdischer Geschichte interessiert. Natürlich wurde das Thema Judenfeindlichkeit angesprochen und auf die Frage, wie sicher sie sich fühle, antwortete Lea Moor, dass zumindest Osnabrück seinem Namen als Friedensstadt gerecht werde.

Überhaupt hat sich Frau Moor als kundige, humorvolle und herzliche Gastgeberin erwiesen und für ihre bereichernden Ausführungen ist ihr zu danken. Es war ein lohnenswerter Besuch. *Christof Schoon*

Foto: Helmut Schnitker

„Durch das Band des Friedens“

Weltgebetstag im Gemeindehaus

Kein Teilnehmerland des Weltgebetstages hat solch eine Bedeutung für gläubige Menschen, gilt es doch als Wiege der drei großen Weltreligionen; kein Land der Welt kennt eine so lange Geschichte des Unfriedens wie Palästina.

Gerade seit den jüngsten Ereignissen stellt sich wieder die Frage, wie es der Bevölkerung dort gelingt, ein normales Leben zu führen. Der Gottesdienst am 1. März, der von Christinnen aus Palästina vorbereitet und von Bad Essenerinnen im Gemeindehaus an der Nikolaistraße durchgeführt wurde, konnte darauf Antworten geben: Selbstverständlich gibt es einen Alltag, doch die Lebenswege der Palästinenser*innen sind geprägt von Gewalt und Angst. Es war beeindruckend zu hören, wie ihr Glaube die Frauen in Palästina vor dem Aufgeben bewahrt, und dass sie weiterhin Hoffnung auf Frieden haben.



„Wenn ich ein Klavier sehe, dann muss ich auch spielen“ Dreißig Jahre Kirchenmusik mit Martin Stindt

Im Mai vollendet Martin Stindt sein dreißigstes Jahr im Dienst von St. Nikolai. Dass er seit 1994 unsere Kirchenmusik so hervorragend gestaltet, liegt ganz bestimmt an seiner Persönlichkeit, vor allem aber an seinem Verständnis von ‚Arbeit‘. Dieses beruht – neben Können und Erfahrung – besonders auf Hingabe. Das ist ein großes Wort, doch wer Mitglied in einem seiner Chöre ist, der weiß, dass Martin die unterschiedlichsten Menschen mit ihren jeweiligen Begabungen und Kenntnissen zu einem beeindruckenden Ensemble vereinen kann.

Ganz besonders offenbart sich das beim Kinderchor „Flotte Noten“: Dort zeigt sich, dass er auch mit den Kleinsten in unserer Gemeinde Großes erreicht und dass Kinder konzentriert musizieren, wenn man bei ihnen nur den „richtigen Ton“ trifft.

Martin Stindt hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Das bedeutet, dass ihn die Musik auch in seiner Freizeit selten loslässt. So ist es durchaus möglich, dass ihn musikalische Ideen gelegentlich schon beim Frühstück überra-

Foto: Elisabeth Buck



Immer mit Blickkontakt: Martin Stindt hat auch Blickkontakt auf Augenhöhe mit die Flotten Noten.

sehen. Die große Herausforderung und zugleich Aufgabe seines Berufes sieht Martin darin, etwas Kompliziertes wie Glauben begreifbar und erlebbar zu machen, denn Musik ist eine universelle Sache und oft verständlicher als Worte.

Sein Handwerkszeug hat Martin während seines Studiums mehr als vervollständigt, seine Fähigkeit Menschen zu begeistern und zu verbinden, kann jedoch keine Hochschule vermitteln. Sie ist ein Zeichen seines Wesens. Wir sind froh und dankbar, Martin in unserer Gemeinde zu haben.

Christof Schoon

Fotos: Anja Clausmeyer / Doris Müller



Neben St. Nikolai als Gastgeber waren an der Gestaltung der Feier auch Frauen der katholischen Gemeinde St. Marien, der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber und der SELK beteiligt. Gebete und Lieder sowie Bildprojektionen hinterließen erzählte Lebensgeschichten und einen bewegenden Eindruck von einem zerrissenen Land. Die Atmosphäre im Gemeindehaus sorgte gewiss dafür, dass die meisten es nicht besonders eilig hatten, auseinander zu gehen, denn fast alle Besucher folgten der Einladung zum anschließenden Mitbring-Büffet.

Christof Schoon



Auch die Kinder der Bad Essener Gemeinden feierten den Weltgebetsstag mit landestypischem Essen, Geschichten und Gebeten.

Aus den Kirchenbüchern:

Rückblick auf das Jahr 2023

Mitgliederzahlen			
	2021	2022	2023
Getaufte	25	18	34
Konfirmierte	31	32	36
Trauungen	2	3	6
Beerdigungen	81	73	71
Eingetretene	1	6	1
Ausgetretene	45	52	55

Gottesdienstteilnehmer*innen			
Teilnehmer	2021	2022	2023
Hauptgottesdienste, Erwachsene	2.885	5.065	5.668
Hauptgottesdienste, Kinder	670	917	909
Nebengottesdienste, Erwachsene*	.i.*	1.074	2.337
Kindergottesdienste**	254	168	255

* Die so genannten Nebengottesdienste finden unter anderem im Altenzentrum Simeon und Hanna statt.

Wegen der Corona-Pandemie fanden 2021 keine öffentlichen Gottesdienste im Andachtsraum statt. Manchmal wurden sie mit Mikrofon im ganzen Haus übertragen. Eine Zählung der Teilnehmer:innen war nicht möglich.

** Seit 2022 findet der Kindergottesdienst zentral im Bad Essener Gemeindehaus statt.

Kollekten und Einzelgaben			
	2021	2022	2023
Bildungsfond Südafrika	3613,02	1.326,85	1.583,36
Brot für die Welt	3.927,57	2.200,42	2.236,43
Diakonieopfer	877,56	2.034,90	1.811,92
Eigene Gemeindegarbeit	6.652,28	5.428,56	416,21
Erhalt Kirche	920,20	524,22	382,57
Kinder- und Jugendarbeit	2.634,75	1.680,24	449,12
Ukrainehilfe	-	1.735,93	1.233,84
Wittlager Mahlzeit	-	1.870,78	1.617,08
Gesamt:		16.801,90	9.730,53

Anmerkung: Für 2023 sind ausschließlich Kollekten berücksichtigt.

Sammlungsaktion 2023

Unter Berücksichtigung der landeskirchlichen Haussammlungen
in der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde Bad Essen

Organisationen außerhalb der Kirchengemeinde		
1.	Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen	90,00 €
2.	Diakonisches Werk – Kirchenkreis Melle	145,00 €
3.	Stiftung Bethel	740,00 €
4.	Hildesheimer Blindenmission	45,00 €
5.	Brot für die Welt	1.580,00 €
6.1	Partnerschaftsarbeit/Partnergemeinden: Kirchengemeinden Christianenburg (Südafrika) und Iklád (Ungarn)	95,00 €
6.2	Bildungsfonds Südafrika	95,00 €

7. Zwecke der eigenen Kirchengemeinde		
7.1	Orgelsanierung	1.260,00 €
7.2	Kirchenmusik/Konzerte	90,00 €
7.3	Kirchenchor/Kinderchor	420,00 €
7.4	Posaunenchor	310,00 €
7.5	Finanzierung der Diakonenstelle (TenSing)	150,00 €
7.6	Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit	360,00 €
7.7	Kindertagesstätten St. Nikolai und Springlebendig	310,00 €
7.9	Diakonische Aufgaben der Gemeinde	460,00 €
7.10	CUMULUS (Druck und technische Gestaltung)	310,00 €
7.11	Ökumenische Übernachtungsstelle	165,00 €
7.12	Effizientes Heizen der Kirche	1.590,00 €
8.2	Initiative für Altenhilfe (in Simeon und Hanna)	120,00 €
9.	Zur freien Verfügung des Kirchenvorstandes	5.392,00 €
	Summe	13.737,00 €

**Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde Bad Essen
dankt allen Geberinnen und Gebern für ihre Spenden.**



Die Zeit des Sterbens ist eine Zeit des Lebens.

Die nächste „Qualifizierte Vorbereitung“ für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen im Ambulanten SPES VIVA-Hospizdienst startet im August 2024.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Hospizdienstes begleiten, wenn gewünscht, sterbende Menschen und ihre Zugehörigen.

In diesem Kurs werden Teilnehmende vielfältig auf diese Arbeit vorbereitet, um die persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Verlusterfahrungen zu erweitern, eigene Grenzen zu respektieren und so eine hilfreiche Begleitung zu werden.

Am Mittwoch, 17. April 2024, findet um 18.00 Uhr im Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln ein Informationsabend zu diesem Kurs statt, an dem Interessierte vieles über die Arbeit im Ambulanten SPES VIVA-Hospizdienst sowie über Inhalte und Termine des Kurses erfahren können.

Kontakt und Information:

Koordinationsteam

des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes

E-Mail: hospizdienst@spes-viva.de

Tel. (05473) 29-117.

Save the date!



Hafenfest an der Marina am 6. und 7. Juli 2024

Bereits zum 14. Mal wird die Gemeinde Bad Essen am 6. und 7. Juli 2024 ein Hafenfest am Mittellandkanal feiern.

Für Sonntag, 07.07.2024, ist auch erneut ein Open-Air-Gottesdienst an der Hafensstraße geplant. Wir laden herzlich dazu ein.

Foto: Gemeinde Bad Essen

Steuerungsgruppe Fairtrade-Bad Essen



Viele Produkte, die wir im Alltag konsumieren, stammen aus dem weltweiten Handel. Daher haben wir auch Verantwortung für die globalen Herstellungsbedingungen.

Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, dass Bad Essen Fairtrade-Gemeinde werden soll. Im Oktober 2017 wurde die Gemeinde Bad Essen als erste Gemeinde im Landkreis Osnabrück durch Fairtrade Deutschland als Fairtrade-Gemeinde anerkannt. Im Jahr 2019 folgten die Nachbargemeinde Bohmte sowie das Wittlager Land als Fairtrade-Region. Weiterhin wurde die Kindertagesstätte im Bad Essener Ortsteil Lintorf im Herbst 2019 als Fairtrade-KiTa anerkannt.

Das Ziel von Fairtrade ist:

Make the world a better place

Der Großteil der UN-Nachhaltigkeitsziele nimmt Bezug auf Ernährung und Landwirtschaft. Nicht nur in den Anbauländern des globalen Südens, auch für Hersteller und Verbraucher*innen greifen die SDGs (17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung) und die Ziele von Fairtrade ineinander. Die wesentlichen 7 Nachhaltigkeitsziele, an denen sich Fairtrade beteiligt

- Armut bekämpfen (SDG 1)
- Gegen den Hunger (SDG 2)
- Gesundheit (SDG 3)
- Bildung (SDG 4)
- Geschlechter Gleichheit (SDG 5)
- Menschenwürde (SDG 8)
- Nachhaltigkeit (SDG 12)

Wir suchen Verstärkung für unsere Steuerungsgruppe, Menschen denen die Ziele von Fairtrade wichtig sind und die diese Ziele mit uns leben möchten.

Durch Fairtrade kann sich jeder für gerechteren Handel stark machen und so für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen, der Kleinbauern und Beschäftigten in Asien, Afrika und Lateinamerika sorgen.

**Aktionen der Steuerungsgruppe
Bad Essen im vergangenen Jahr:**

Rosenaktion zum Weltfrauentag, Stand beim Landmarkt, jeden letzten Donnerstag – von Mai bis Oktober – Stand auf dem Wochenmarkt, Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

„Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen, dass wir eine Verantwortung für die anderen und für die Welt haben und das es sich lohnt, gut und ehrlich zu sein.“

(aus Laudato si)

Nähere Informationen unter:

www.badessen.info/lebenskunst/fairtrade/

Kontakt: Tourist-Info Bad Essen,
Nadine Levermann,
Lindenstraße 25, 49152 Bad Essen
Tel.: 05472/94920



**Tagesfahrt am Samstag, 8. Juni
von Bad Essen nach Fürstenau**

Wir fahren mit dem Bus über Leckermühle, Venne, Bramsche, Hesepe, Bersenbrück bis nach Ankm.

Auf dem Programm stehen Stadtspielerführung, Andacht, Mittagsimbiss und die Besichtigung des Stiftes Börstel mit Kaffeetrinken.

Preis: 30,00 € incl. Fahrt und Führungen
Interessiert melden sich bitte im Pfarrbüro, Abfahrtsort und -zeit werden von den Organisator*innen noch mitgeteilt.

Save the date!

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
3. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Gottesdienste in unserer St. Nikolai-Kirche

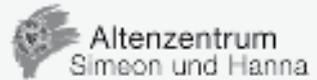
Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 14.04.2024 <i>Misericordias domini</i>	10.00  P-Chor	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis	Familien mit Neugeborenen
So., 21.04.2024 <i>Jubilare</i>	10.00 	Gottesdienst	P. i.R. Milchner	Bildungsaufgaben der Landeskirche
So., 28.04.2024 <i>Kantate</i>	17.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	Pn. M. Stallmann und J.-H. Immel	Kirchenmusik
Do., 02.05.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit im Gemeindehaus	Kantor M. Stindt und Sandra Lange	
Sa., 04.05.2024	18.00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen	Sup. J. Cierpka und J.-H. Immel	Bildungsfonds Südafrika
So., 05.05.2024 <i>Rogate</i>	10.00 P-Chor 15.00	Festgottesdienst zur Konfirmation Festgottesdienst zur Eisernen Konfirmation	Sup. J. Cierpka und J.-H. Immel P. H. Harde	Konfirmanden-spende Spes Viva
Do., 09.05.2024 <i>Christi Himmelfahrt</i>	11.00 P-Chor 	Gemeinsamer Gottesdienst im Garten von Simeon und Hanna (bei Regen im Haus)	Pn. M. Stallmann	IfA
So., 12.05.2024 <i>Exaudi</i>	17.00 	Gottesdienst	Pn. M. Stallmann	Kirchenmusik St. Nikolai
So., 19.05.2024 <i>Pfingstsonntag</i>	11.00 P-Chor 	Gemeinsamer Gottesdienst in Barkhausen	Pn. M. Stallmann	Weltmission
Mo., 20.05.2024 <i>Pfingstmontag</i>	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien, Bad Essen	Team	nach ökumenischer Absprache
So., 26.05.2024 <i>Trinitatis</i>	10.00 	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pn. M. Stallmann	Kirchenkreiskollekte
So., 02.06.2024 <i>1. Sonntag n. Trinitatis</i>	11.00 P-Chor 	Ökumenischer Gottesdienst an der Solearena Gleichzeitig Kindergottesdienst!	Team	Mittlager Mahlzeit
Do., 06.06.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit in der Kirche	Kantor M. Stindt und P. Giesecke von Bergh	

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 09.06.2024 2. Sonntag n. Trinitatis	10.00 	Gottesdienst mit Verabschiedung der KU4-Kinder, anschl. Mittagessen	Pn. M. Stallmann und KiGo-Teamer	Ehrenamtliche in der Diakonie
So., 16.06.2024 3. Sonntag n. Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis	CUMULUS

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten

Gottesdienste im Altenzentrum „Simeon und Hanna“, freitags um 10.30 Uhr

im April: 12.04., 19.04., 26.04.
im Mai: 03.05., 17.05., 24.05., 31.05.
im Juni: 07.06., 14.06., 21.06.



Kinderkirche für Minis

Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen - Wir hören, sehen, riechen, schmecken und begreifen, wie groß Gottes Geschenk ist.

1x monatlich samstags von 15.00 bis 16.00 Uhr, in den Monaten April bis Mai im Gemeindehaus, danach in der Kirche

13.04.2024, 25.05.2024,

02.06.2024: **Sondertermin: Einladung zum KiGo an der Sole Arena**

08.06.2024

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



„Willkommen an Bord unserer Kirchengemeinde“

Der regelmäßige Kindergottesdienst für KU4-Konfis und alle Kinder findet im Gemeindehaus der St. Nikolai-Gemeinde statt (Nikolaistraße 16).

14-tägig sonntags von 10.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus

14.04.2024

28.04.2024

12.05.2024

02.06.2024: KiGo an der SOLE-Arena,

Achtung: Beginn um 11.00 Uhr

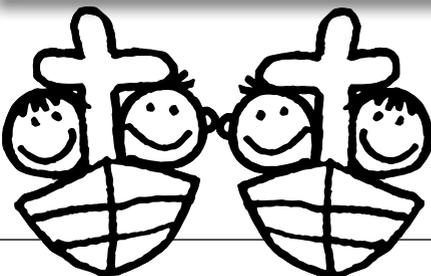
09.06.2024: **Abschlussgottesdienst KU4**

in der St. Nikolai Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst

Mitbring-Picknick im Garten am

Gemeindehaus



Kinder- und Jugendgruppen

TEN SING Chorprobe:

mittwochs, 19.30 Uhr, wöchentlich

TEN SING Bandprobe:

mittwochs, von 18.30 bis 20.00 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, berlinicke@hotmail.com

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 17)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU-4-Jahrgang 2023/2024

Vorbereitungstermine mit den Eltern:

mittwochs, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus: 10.04.2024, 08.05.2024

Termine Montagsgruppe

montags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 11.03.2024, 15.04.2024, 13.05.2024

Termine Dienstagsgruppe

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 12.03.2024, 16.04.2024, 14.05.2024

KU-8-Jahrgang 2023/2024

Samstag, 04.05., 18.00 Uhr Abendmahl

Sonntag, 05.05., 10.00 Uhr Konfirmation

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



www.blauer-engel.de/112185

- 100% aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern
- emissionsfrei gedruckt
- überlagert von Kopierpapier

GBD

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:

4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

donnerstags: 2. Mai, 9.30 Uhr

Ausnahme am Mittwoch, den 12. Juni - Ausflug zum Frühstück. Siehe Seite 27

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208

Pastorin Monika Stallmann, Tel.: 73111

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis

jeder 3. Freitag im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus

19.04.2024, 17.05.2024, 14.06.2024

Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 4375

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp, Ingrid Waldorf

Lesekreis

jeweils 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel.: 05472/954080

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

vierteljährliche Treffen gemeinsam mit dem Ausschuss

für Bau, Umwelt- und Energiemanagement

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten

sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet,

von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Christof Schoon

Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780

E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juni 2024.

Beiträge dazu reichen Sie bitte schriftlich oder

per E-Mail **spätestens bis zum 15. Mai 2024** im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Fachkräfte im Kinderschutz

Die Fortbildung „Fachkraft im Kinderschutz“ macht die Teilnehmenden mit den aktuellen fachlichen Grundlagen sowie den Rechtsgrundlagen zum Thema Kindeswohlgefährdung vertraut. Vorhandenes Fachwissen wird aufgefrischt und die erforderlichen Kompetenzen werden gestärkt, um qualifiziert und besonnen handeln zu können.

Der Blick auf Risiken und Ressourcen wird geschult, Handlungssicherheit wird gestärkt, wenn es darum geht, Hinweise auf Kindeswohl-

gefährdung zu erkennen und einzuschätzen. Die Fachkraft im Kinderschutz hat die Aufgabe, dem Team mit entsprechendem Fachwissen beratend zur Seite zu stehen.

Nachdem wir im letzten Jahr ein Schutzkonzept für die jeweilige Einrichtung erarbeitet haben, ergänzt diese Zusatzqualifikation, die der ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche speziell für alle Mitarbeitenden des Trägerverbundes in Kooperation mit den Ev. Fachschulen Osnabrück initiiert hat, unseren Schutzauftrag.

Qualifizierung zum Bildungsschwerpunkt „Vielfalt leben

Demokratiewerkstatt im Verbund der Kitas Springlebendig, St. Nikolai und Natur-Erlebnis-Kita



Sie stärken die Demokratie in den KitTas:
Nicole Mathew (Kita St. Nikolai), Monika Holtkamp (Kita Springlebendig), Bärbel Kruthaup (Bildungsagentur Dammer Berge), Carolin Kremer (Natur-Erlebnis-Kita am Berg, Schledehausen)

Inwieweit dürfen Kinder in der Kita mitreden und mitentscheiden und inwieweit können Kinder in der Kita tatsächlich hautnah Demokratie erleben und mitgestalten?

Durch die Finanzierung des Nieders. Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)

Segnungsgottesdienst in St. Martin, Bramsche

Für alle Mitarbeitenden im Trägerverbund der ev. Kitas im Kirchenkreis Bramsche fand am 12. März der jährliche Segnungsgottesdienst mit Superintendent Joachim Cierpka statt, in dem auch die Jubilare geehrt wurden.

Text/Foto: N. Mathew

Bereits seit **10 Jahren im Dienst** in der Kirchengemeinde St.Nikolai Bad Essen – herzlichen

Glückwunsch, liebe Monika! Mit Herz und Hand leitet sie die Kindertagesstätte „Springlebendig“ in Wehrendorf und bringt dort gemeinsam mit ihrem Team Großartiges auf den Weg. Gratulation!

Siri Wolff (links), päd. Geschäftsführung der ev. Kitas im Kirchenkreis Bramsche, und Monika Holtkamp →





Die Schulungsteilnehmerinnen: Monika Holtkamp, Andrea Wilker, Nicole Mathew, Carolin Wißmann

Text/Foto: M. Holtkamp und N. Mathew

und erleben – Demokratie stärken“

am Berg Schleddehausen

konnten sich drei Kitas mit der konkreten Weiterentwicklung von Demokratie und Partizipation in der Einrichtung beschäftigen.

In Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg und Dipl.-Päd. Bärbel Kruthaup wurden in ca. 25 Unterrichtsstunden pro Einrichtung konkrete und praxisnahe Ergebnisse erarbeitet, die es den Kindern, ihren Eltern und den Teams ermöglichen, mehr Demokratie zu erleben und zu gestalten.

Die beteiligten pädagogischen Fachkräfte haben sich mit viel Engagement, Geduld und Teamarbeit auf den Weg gemacht und sich dabei individuelle Ziele gesetzt.

Text/Foto: M. Holtkamp und N. Mathew

Mehr Infos dazu:

<https://www.noz.de/lokales/bissendorf/artikel/mehr-demokratie-in-kitas-in-bad-essen-und-bissendorf-46490609>

<https://www.bissendorf.de/Aktuelles/Freiheit-mit-Grenzen-Drei-Kita-Teams-tagten-im-Buersaal-zum-Thema-Demokratie.html>

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

nifbe im Internet: <https://www.nifbe.de/>



„Und schwupp – da sind es 40 Jahre“

Wir gratulieren unserer lieben Anke zu diesem großartigen Jubiläum und sagen von Herzen DANKE für all ihr Engagement, ihre Geduld, ihr Fachwissen, ihre Herzlichkeit, ihren Humor, für die sooo so vielen Jahre in unserer Nikolai-Kita – und einfach für alles! Schön, dass es sie gibt!



Siri Wolff (links), päd. Geschäftsführung der ev. Kitas im Kirchenkreis Bramsche und Anke Strohmeyer

Vor 60 Jahren beschlossen: die große Kirchenrenovierung und -neugestaltung

„Am 5.5.1964 beschloss der Kirchenvorstand, dass sogleich nach dem Pfingstfest die bisherige Kirche zum Beginn der Arbeiten zu schließen und die Gottesdienste in das Lutherhaus zu verlegen seien.“



Foto: Archiv Buck



Fotos (4): Eckhard Eilers

Das Kirchenschiff unserer St. Nikolai-Kirche vor und nach der großen Renovierung 1964/65: Die Orgel „wanderte“ in den südlichen Anbau, die **Kanzel** wechselte von der linken auf die rechte Seite, der **Altar** bekam sein historisches Antlitz zurück und die **Empore** auf der linken Seite wurde abgebaut und Teile davon für die Empore unter dem Turm genutzt. Durch diese Maßnahme ist die Kirche heute viel heller.

So schreibt es Willi vom Hofe, Bad Essener Pastor von 1953 bis 1977, in unserer Kirchenchronik. Nachdem im Herbst 1963 ein Generalplan zur Renovierung beschlossen wurde, fand zwischen Pfingsten 1964 und dem 3. Advent 1965 die große Renovierung und Umgestaltung statt.

Hierbei gab es einige Überraschungen. So wurden beim Abklopfen der Wandflächen im Gewölbe die Fresken aus dem 15. Jahrhundert entdeckt und der reich verzierte Altaraufsatz wurde unter einem Schuttberg von früheren Bauarbeiten über dem Turmgewölbe gefunden. Hier nur ein paar Veränderungen, die unter



Dieses Gemälde (oben) und die Fresken (unten) aus dem 15. Jahrhundert wurden bei den Renovierungsarbeiten 1964/65 entdeckt und restauriert. Sie waren lange Jahre unter einer dünnen Putzschicht verborgen.



Leitung von Prof. Dr. Ernst Witt, Bausachberater der Landeskirche Hannovers, durchgeführt wurden:

- Freilegung und Fixierung der Freskenmalereien im Gewölbe
- Neubau des Altarblocks für den Altaraufsatz aus der Renaissancezeit von 1614
- Kanzel aus Kanzelresten von 1614
- Abbau der Empore an der Nordseite und

der Empore in der südlichen Kirchenweiterung von 1666

- Erhalt der Turmempore durch die Brüstung der abgebauten Nordempore im Renaissancestil auf Säulen aus Eichenholz
- neue Bänke
- neue Heizung
- Abriss des Anbaus am Chorraum

Elisabeth Buck

Ehrenamtliche gesucht!



Foto: Diakonisches Werk Bramsche

Der Diakonie-Shop Bohmte sucht dringend nach einer ehrenamtlichen Leitung und weiteren ehrenamtlich Mitarbeitenden im Team.

Das derzeitige Team besteht aus 12 Personen und wird kommissarisch von Frau Irene Arneke geleitet. Frau Arneke hat inzwischen ihr 80. Lebensjahr überschritten und würde sich über eine Ablösung freuen. Insgesamt ist eine Mitarbeitenden-Team-Erweiterung sehr wünschenswert.

In der alltäglichen Beratungsarbeit stelle ich immer wieder fest, dass für sehr viele Menschen aus dem Wittlager Land der Einkauf beim Diakonie-Shop – ob Kleidung, Schuhwerk, Haushaltswaren oder auch Spielzeug – ein Segen ist. Die Preise werden sehr gering gehalten. Die Mitarbeitenden im Shop sind sehr hilfsbereit und beraten gern.

Deswegen bitte ich Sie um ehrenamtliche Unterstützung. Kontaktieren Sie uns gerne. Weitere Auskünfte können zu den Öffnungszeiten eingeholt werden.

Diakonie-Shop Bohmte

Bremer Str. 24
49163 Bohmte,
Tel.: (05471) 8022427

Öffnungszeiten:

montags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Herzliche Grüße

*Julia Dewert, Leiterin der Dienststelle
des Diakonischen Werkes Bramsche in Bohmte*

Diakonie 
Kirchenkreis Bramsche

Dienststelle Bohmte:

**Allgemeine Sozialberatung /
soziale Schuldner- und
Insolvenzberatung**

Bremer Str. 24, Tel.: 05471 8022425
bohmte@diakonisches-werk-
bramsche.de

Sprechstunden:

Montag 10.00-12.00 Uhr
Freitag 11.30-13.00 Uhr

Bei weiteren Fragen:

Natalia Gerdes,
Geschäftsführung,
05461-9695676

Offene Sprechstunde in Bad Essen

**im ökumenischen
Beratungszentrum,**
Lindenstr. 6

Kontakt

über Dienststelle Bohmte
Jeden 1. Freitag im Monat
Von 9.00-11.00 Uhr



Ansprechpartnerin für Kirche mit Kindern & Sommerfreizeit für Kinder im Kirchenkreis



Vanessa
Wübbelmann

Ich bin Diakonin i.A./Sozialarbeiterin und arbeite seit 2 Jahren im Kirchenkreis Bramsche.

Ab dem 1. Januar 2024 stehe ich zudem den Kirchengemeinden des Kirchenkreises als Ansprechpartnerin beim Thema "Kirche mit Kindern" zur Seite. Meine Erfahrungen im Rahmen der Religionspädagogik würde ich gerne an Teamende und Ehrenamtliche weitergeben.

Ich lade hiermit herzlich zu einem ersten Kennenlern-Treffen ein. Welche Wünsche und Interessen bringen die Gemeinden mit? Welche Angebote für Kinder gibt es in den Gemeinden?

Zudem wird es im Rahmen dieses Treffens einen Workshop zur Kinder-gottesdienstarbeit (inhaltliche religionspäd. Grundlagen) geben.

Die Evangelische Jugend plant außerdem für 2025 eine Sommerfreizeit für Kinder von 8-12 Jahren. Ich freue mich darauf, diese gemeinsam mit den Kirchengemeinden vorzubereiten.

Du hast Lust, Angebote für und mit Kindern in deiner Gemeinde mitzugestalten und hättest gerne weitere Informationen, dann schreibe mir unter vanessa.wuebbelmann@evlka.de oder melde dich direkt zum "Workshop Kirche mit Kindern" in deiner Region an.

Fürstenu: Samstag, den **10.02.2024** von 9-13 Uhr
Badbergen: Samstag, den **06.04.2024** von 9-13 Uhr
Bramsche: Samstag, den **13.04.2024** von 9-13 Uhr
Bohmt: Samstag, den **27.04.2024** von 9-13 Uhr
Bad Essen: Samstag, den **04.05.2024** von 9-13 Uhr

Zur Anmeldung:



oder

www.evjugend.com/Anmeldung



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Johannes der Täufer
Lintorf



Zeltgottesdienst

12. Mai zum 100. VFL-Jubiläum

Gottesdienst um 11 Uhr und Programm im
Anschluss für die ganze Familie, für das
leibliche Wohl ist gesorgt.

Verkündigung und Programm von

Radieschenfieber

Gemüsetheater



Matthias Jungermann, der Figurentheater Spieler aus Schleswig-Holstein erweckt jeden gewöhnlichen Gegenstand – besonders alles mögliche und unmögliche Gemüse – zum Leben. Damit erzählt er wunderbare biblische Geschichten für jung und alt.



Aus dem Kirchenvorstand der St. Nikolai-Gemeinde

Kirchgeldbrief

Im Mai werden Sie Post von Ihrer Kirchengemeinde bekommen. So ist es jedenfalls geplant. Wir bitten Sie mit dem sogenannten „Kirchgeldbrief“ um Ihre Spende für das „Freiwillige Kirchgeld“. Im vergangenen Jahr ist – wie berichtet – diese Spendenaktion aus organisatorischen Gründen im Kirchenamt leider ausgefallen.

Wir bitten Sie herzlich, unseren Spendenbrief wohlwollend aufzunehmen und sich zu beteiligen.

Vakanz

Leider dauert die Vakanz immer noch an. **Pastor Bodo Boehnke** steht uns noch bis zum Sommer zur Verfügung, aber **Pastor Klaus Haasis** hat sich aus dem (Un-)Ruhestand reaktivieren lassen und ist jetzt offiziell an der Vakanzvertretung beteiligt.

Darüber freuen wir uns und sagen herzlichen Dank dafür.

*Für den Kirchenvorstand:
Pastorin Monika Stallmann*

Barkhausen-Rabber

Ostermontag

Wir hatten einen schönen gemeinsamen Gottesdienst am Ostermontag in Barkhausen unter Beteiligung der Flotten Noten und des Posaunenchores.

Und wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Gottesdienste:

- **Christi Himmelfahrt** am 9. Mai um 11.00 Uhr im Garten von Simeon und Hanna (bei Regen im Haus), anschl. Kirchenkaffee
- **Pfingstsonntag**, am 19. Mai um 11.00 Uhr in Barkhausen
- **Ökumenischer Gottesdienst an der Sole-Arena** am 2. Juni um 11.00 Uhr
Gleichzeitig Kindergottesdienst

Weitere Veranstaltungen

Einmal im Monat am Montagnachmittag um 15.00 Uhr lädt Barkhausen-Rabber mit leckeren selbstgebackenen Torten zu Kaffeeklatsch und Mehr ein. Kommen Sie doch gerne dazu. Bitte vorher anmelden im Pfarrbüro.

Gemeinsamer Ausflug des „Frauenfrühstücks“

Am Mittwoch, dem 12. Juni, wollen wir erneut zusammen einen Ausflug zum Frühstück machen. Es hat uns bei Hoffmann am Dümmer so gut geschmeckt, dass wir das erneut anbieten wollen.

Abfahrt mit dem Bus um 9.00 Uhr am Parkplatz Niedersachsenstraße.

Bitte bei Frau Schoon im Pfarrbüro anmelden.

Das „Männerfrühstück“ lädt im Gemeindehaus Rabber am Donnerstag, **25. April** zum Frühstück ein. Thema ist „Palästina“. Am Donnerstag, dem **23. Mai** sind die Männer zu einem Ausflug eingeladen: Besichtigung der Fa. „VarioMobil“ in Bohmte und anschl. Spargelessen bei „Bunselmeyer“. Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Parkplatz Gemeindehaus Rabber um 15. 30 Uhr.

Gospelkonzert

Am **Samstag, dem 1. Juni**, lädt der Chor „**Gospel &More**“ zu einem Konzert gemeinsam mit einem **Jazztrio** ein. Näheres dazu in der Presse. Herzliche Einladung dazu.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrrämer. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 30

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrrämern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 30.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 17. Juni 2024 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate April, Mai und Juni sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei



Foto: Rilke/pixello.de

Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen. Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte

es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Adressen

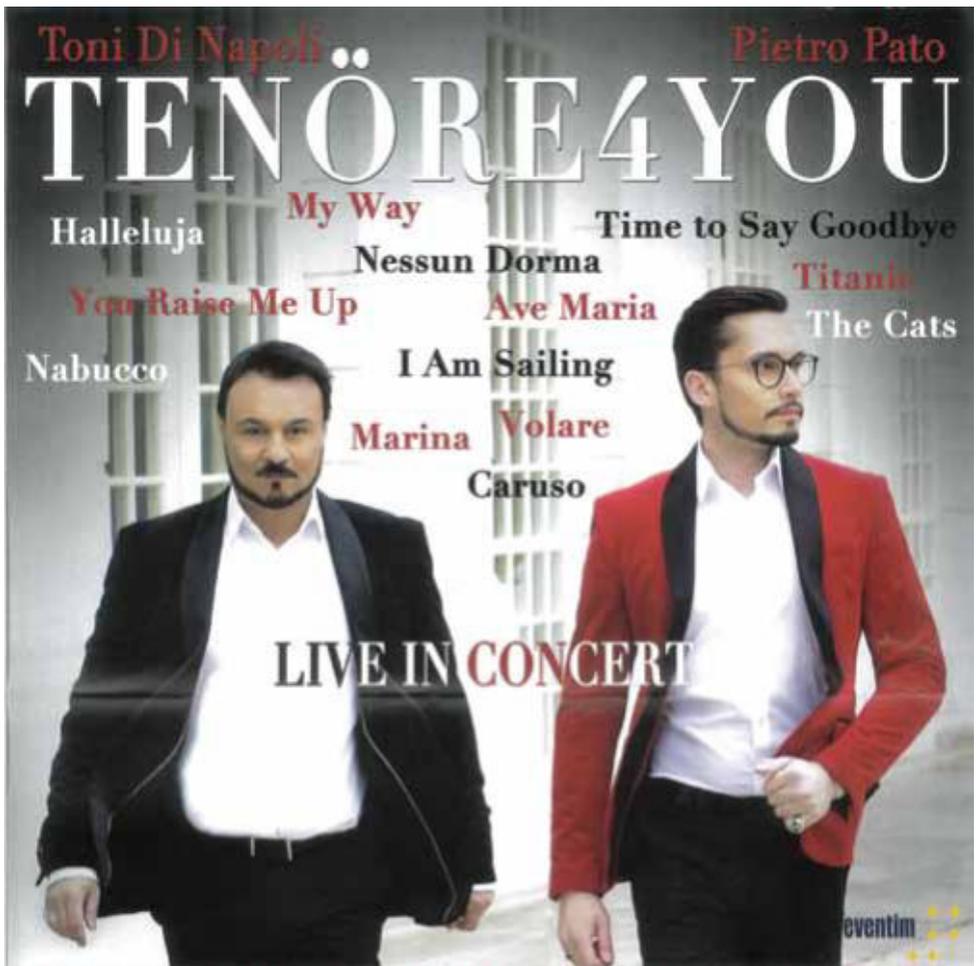
Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Vakanzvertretung: Pn. Monika Stallmann P. i. R. Hartmut Giesecke von Bergh Springer: P. Bodo Boehnke	An der Pfarre 17, Rabber 49152 Bad Essen	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de (05922) 6539737 0172-5308870 0177 1960569
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Monika Stallmann Stellv. Vorsitzende: Erna Gottwein-Kohl		(05472) 73111 (05472) 949390
Pfarramt Barkhausen-Rabber Pn. Monika Stallmann	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osn Janet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ev-kitas-bramsche.de
Kinderstunde Bad Essen e.V.		
Frau H. Henrichvark Frau Foltin	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	0176 705 249 90
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de)		
Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung		
Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Therese Brinkmeyer (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf		(05422) 9400-51
Suchtberatung		(05422) 9400-900
Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle)		(05422) 9400-80
Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(0541) 40984296

Toni Di Napoli Pietro Pato

TENÖRE4YOU

Halleluja My Way Time to Say Goodbye
Nessun Dorma Titanic
You Raise Me Up Ave Maria The Cats
Nabucco I Am Sailing
Marina Volare
Caruso

LIVE IN CONCERT



eventim

TICKETS ONLINE - WWW.TENOERE4YOU.DE

31. Mai
19:30h

St.-Nikolai-Kirche **Bad Essen** Kirchplatz 5

Kartenverkauf: Buchhandlung Wegmann, Kirchplatz 33

Wiehen Buchhandlung, Lindenstr. 56

Tourist-Information, Lindenstr. 25

In Lübbecke: FIRST REISEBÜRO, Lange Str. 53

TUI ReiseCenter, Lange Str.2

In Melle: Tank-C.Albers, Wellingholzhausener Str.89

u. bei allen www.eventim.de VVK-Stellen

Abendkasse&Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn- Kartenreservierung Tel: 0221 39780377 Eintritt: VVK23,00€

